

STRABAG baut weiteren Abschnitt der Schnellstraße S19 in der nordpolnischen Region Podlachien

Fakten

STRABAG-EINHEIT:
STRABAG Sp. z o.o.

AUFTRAGSSUMME
~€ 67,5 Mio (PLN 309,350 Mio.)

STRABAG-ANTEIL:
100 %

AUFTRAGSBESTAND:
Q4/2021

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
Generaldirektion für Nationalstraßen
und Autobahnen (GDDKiA)

Kontakt

STRABAG SE
Marianne Jakl
Head of Communications – Austria
Tel. +43 1 22422-1174
marianne.jakl@strabag.com

- Realisierung des 12 km langen Abschnitts der S19 als „Design & Build“-Projekt
- Auftragssumme ca. € 67,5 Mio., Fertigstellung in Q1/2025
- STRABAG baut insgesamt 28 km der S19 in Podlachien

Wien/Warschau, 18.10.2021 STRABAG Sp. z o.o., die polnische Tochtergesellschaft des börsennotierten Konzerns STRABAG, hat mit der polnischen Generaldirektion für Nationalstraßen und Autobahnen (GDDKiA) den Vertrag für die Planung und den Bau der 12 km langen Schnellstraße S19 unterzeichnet. Der neue Abschnitt der S19 wird von Bielsk Podlaski West bis zur Anschlussstelle Boćki führen. Der „Design & Build“-Vertrag umfasst die Bauplanung, das Einholen notwendiger Genehmigungen und den Bau des neuen, zweispurigen Abschnitts in beiden Fahrtrichtungen. Zusätzlich wird eine Reservefahrbahn für den Ausbau der dritten Fahrspur realisiert. Das Projekt hat einen Auftragswert von rd. € 67,5 Mio. (PLN 309,350 Mio.). Der Baubeginn ist für das vierte Quartal 2021 geplant, die Fertigstellung für das zweite Quartal 2025.

„Gemessen an der Leistung ist Polen unser drittstärkstes Land nach den Kernmärkten Deutschland und Österreich. Ich freue mich, dass wir unseren erfolgreichen Weg durch einen neuerlichen Auftrag auch in 2021 fortsetzen können, und dass wir mit unserem Know-how einen wertvollen Beitrag für dieses wesentliche Infrastrukturprojekt leisten können“, erklärt Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE.

STRABAG realisiert bis 2025 insgesamt 28 Streckenkilometer
Bereits im September 2021 hat STRABAG einen Vertrag zur Planung und zum Bau des angrenzenden Abschnitts zwischen Boćki und Malewice unterzeichnet und realisiert somit insgesamt 28 km der S19.

Die S19 ist Teil des geplanten transnationalen Autobahnnetzes Via Carpatia, das Klaipėda in Litauen mit Thessaloniki in Griechenland verbinden soll. Die Straße wird also in Zukunft die Ostseehäfen mit den Häfen der Ägäis und des Schwarzen Meeres verbinden. Die Eröffnung ist derzeit für 2025 geplant.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com

Die STRABAG-Gruppe ist in **Polen** seit 1987 präsent. Bei einem Personalstand von ca. 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beträgt die Leistung in diesem Land über € 1,1 Mrd. Mehr Informationen auf www.strabag.pl.